



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PONYS UND KLEINPFERDE
FÉDÉRATION SUISSE DES PONEYS ET PETITS CHEVAUX

SVPK SPORT GRUNDREGLEMENT



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Allgemeine Bestimmungen	3
1.1 Ausschreibungen	3
1.2 Teilnahmeberechtigung	3
1.3 Prüfungskategorien	3
1.4 Anzahl Starts	3
1.5 Nennung	3
1.6 Nenngeld	4
1.7 Preise	4
2. Bestimmungen SVPK-Schweizermeisterschaft	4
2.1 Bestimmungen Qualifikation	4
2.2 Bestimmungen SVPK-Schweizermeisterschaft	4
3. Kompetenzen der Jury	5
4. Abreitplatz	5
5. Doping und Tierschutz	5
6. Schlussbestimmungen	5
6.1 Sanktionsrecht	5
6.2 Rekursrecht	6
6.3 Reglement	6



1. Allgemeine Bestimmungen

für die Einfachheit wird das Wort ‚Pony‘ für alle Equidenarten verwendet

1.1 Ausschreibungen

Der Veranstalter erstellt die Ausschreibungen gemäss Reglement SVPK.

Die Prüfungen nach dem SVPK-Reglement sind freie Prüfungen und unterliegen keinem Disziplinenreglement des SVPS.

FEI – Prüfungen werden nach SVPS Reglement durchgeführt

1.2 Teilnahmeberechtigung

Startberechtigt sind alle Ponys ab dem 4. Kalenderjahr und einem Stockmass bis maximal 148 cm.

Ponys mit einem Stockmass über 148 cm, die beim SVPK in einem Zuchtbuch eingetragen sind, verfügen über eine Startberechtigung.

In der Bodenarbeitsprüfung (BAP) SVPK sind Ponys und Kleinpferde ab dem 3. Kalenderjahr startberechtigt.

1.3 Prüfungskategorien

Stufe 0 Kinder vom 4. bis zum vollendeten 8. Kalenderjahr, Ponys mit Stockmass bis 135 cm, keine Hengste

Stufe I Kinder ab dem 9. bis zum vollendeten 12. Kalenderjahr

Stufe I plus Jugendliche ab dem 13. bis zum vollendeten 16. Kalenderjahr

Stufe II Teilnehmer ab dem 17. Kalenderjahr

Reiterpaare der Stufe 0 können auf Gesuch in der Stufe I starten. Das schriftliche Gesuch ist an die SVPK Kontaktstelle (www.svpk.ch) zu richten.

Bei weniger als 6 Nennungen pro Prüfungskategorie können Stufen zusammengelegt und gemeinsam klassiert werden.

1.4 Anzahl Starts

Ein Pony ist pro Tag maximal zweimal, an zwei aufeinanderfolgenden Tagen max. viermal startberechtigt. Der Start in der Stufe 0 und in allen Stufen der Bodenarbeitsprüfung und der Dressur am langen Zügel wird hierfür nicht als Start gerechnet.

Ein Reiter/Führer ist mit verschiedenen Ponys pro Disziplin max. zweimal startberechtigt. In der BAP sind die Führer pro Kategorie max. zweimal startberechtigt.

Ein Pony ist mit verschiedenen Reitern/Führern pro Disziplin maximal zweimal startberechtigt. Dies gilt auch für die BAP und die Dressur am langen Zügel.

1.5 Nennung

Nennungen haben korrekt und vollständig auf der offiziellen Nennkarte des SVPS (Springen) zu erfolgen. In das für die Gewinnsumme vorgesehene Feld ist die Widerristhöhe des Ponys einzutragen.

Nennungen über ein Online-Nennsystem des Veranstalters sind auch zulässig.

Impfvorschrift gemäss SVPS ist obligatorisch.

Bei einem Ponywechsel muss das Ersatzpony mind. 30 Minuten vor Beginn der Prüfung mit einem vollständigen Satz Nenn- und Startkarten der Jury gemeldet werden.

Für das Ersatzpony oder Teilnehmerwechsel kann eine Bearbeitungsgebühr vom Veranstalter erhoben werden.



Sportreglement

Die Nennkarte wird wie folgt ausgefüllt:

Prüfungskarte:	Für jede Prüfung ist eine separate Prüfungskarte auszufüllen.
SVPS Passnummer:	Bei SVPK registrierten Ponys und Kleinpferde ist die Nummer des Abstammungsscheines / Pferdepasses einzutragen.
Gewinnsumme:	Hier muss die Widerristhöhe des Ponys/Kleinpferdes eingetragen werden.
Prüfung:	Es muss neben der Prüfungsnummer auch immer die Kategorie , in der gestartet wird, angegeben werden.
Verein:	Sektionszugehörigkeit des SVPK angeben.

1.6 Nenngeld

Das Nenngeld darf Fr. 30.-- nicht übersteigen (exklusive Abgaben). Rückerstattung des Nenngeldes gemäss Grundreglement (GR) des SVPS.

1.7 Preise

Stallplaketten und Preise werden an mind. 30% der Startenden abgegeben. Stallplakette und Flot gehören nicht zum Preis.

Bei gleicher Punktzahl bekommt das jüngere Pony die bessere Platzierung.

Die Preise der Stufe I, Stufe I plus & II (Bar oder Natural) dürfen nicht niedriger als die folgenden Ansätze sein:

1. Rang: Fr. 30.-, 2. Rang: Fr. 25.-, 3. Rang: Fr. 20.-, 4. Rang: Fr. 15.-, alle weiteren Ränge: Fr. 10.-

In der Stufe 0 sind keine Preise, sondern altersgerechte Präsente (Naturalpreise) an 100% der Startenden abzugeben.

2. Bestimmungen SVPK-Schweizermeisterschaft

In den folgenden Disziplinen wird jährlich eine Schweizermeisterschaft (SM) durchgeführt, wenn sich ein Organisator findet:

Bodenarbeit Stufe II Kategorie 1 und 2, Stufe I und Iplus Kategorie 2

Gehorsam und Gymkhana Stufe I, Iplus und II

Dressur am langen Zügel Stufe II

2.1 Bestimmungen Qualifikation

- Damit eine Prüfung als SM-Qualifikationsprüfung gewertet wird, müssen bei der Stufe I und Iplus und II/F1 mindestens drei und bei der Stufe II/A1 mindestens sechs Teilnehmer angemeldet sein. Die SM-Prüfungen werden auch mit weniger als sechs Teilnehmern durchgeführt.
- Alle auf der Homepage des SVPK publizierten Prüfungen sind Qualifikationsturniere, sofern die Teilnehmerkriterien erfüllt sind.
- Wer bei der Anmeldung für eine Veranstaltung falsche Angaben bezüglich des Ponys oder Kleinpferdes bzw. über das Alter des Reiters macht, wird von der Schweizermeisterschaft ausgeschlossen.
- Pro Prüfung / Stufe sind die ersten 30% der Startenden (aufgerundet) für die Schweizermeisterschaft qualifiziert.
Die Liste der qualifizierten Reiterpaare ist auf der Homepage des SVPK ersichtlich und wird laufend aktualisiert.
- Der Veranstalter ist für die vollständige Meldung der Ranglisten mit allen nötigen Angaben über die Teilnehmer beim SVPK verantwortlich.

2.2 Bestimmungen SVPK-Schweizermeisterschaft

- Die Schweizermeisterschaft wird nach dem Sportreglement SVPK durchgeführt



- Startberechtigt sind nur die qualifizierten Reiterpaare. Pony bzw. Reiterwechsel ist für die Schweizermeisterschaft nicht möglich.
- Der/die Reiter/in muss bis Nennschluss der Veranstaltung Mitglied des SVPK sein.
- Wurde nach der SM-Qualifikation in einer Gehorsamsprüfung eine Klassierung in einem GA 03 oder höher erreicht, ist das Reiterpaar trotzdem startberechtigt.
- Bei Reitern/ Führern mit zwei Ponys in einer Prüfung wird nur das bessere Resultat in der Schlussklassierung gewertet.
- Ehrenpreise an Erst- bis Drittplatzierte, Plaketten an alle (rangiert 30% oder Rang 1 bis 10)
- Ehrenpreis für den/die Sieger/in an der Delegiertenversammlung des SVPK.

3. Kompetenzen der Jury

Die Jury hat insbesondere folgende Kompetenzen:

Treffen der nötigen Massnahmen, wenn besondere Umstände vorliegen, in Absprache mit dem Präsidenten des Organisationskomitees bei Abbruch oder Absage der Prüfung/Veranstaltung;

Entscheid in Streitfällen und in Fragen im Zusammenhang mit der Prüfung, die sofort entschieden werden müssen und die nicht in die Kompetenz des Organisationskomitees fallen.

4. Abreitplatz

Die Ponys/Kleinpferde müssen auf dem dafür vorgesehenen Abreitplatz vorbereitet werden.

Anreiten und Longieren ausserhalb des Abreitplatzes bewirken den Ausschluss.

Die Abreitplatzaufsicht ist erwünscht und ist von einer Kompetenten Person (mind. Brevet) zu besetzen. Die Abreitplatzaufsicht ist der Jury unterstellt. Ihre Anweisungen sind zu befolgen.

Das Longieren auf dem Abreitplatz ist verboten.

5. Doping und Tierschutz

Dieses Reglement anerkennt die Zuständigkeit der Organe der Verbandsgerichtsbarkeit des SVPS im Bereich des Pferdedopings und des Tierschutzes.

6. Schlussbestimmungen

Bei Unsicherheiten in der Auslegung dieses Reglements stützt sich die Jury auf das Grundreglement (GR) des SVPS ab.

6.1 Sanktionsrecht

Extrem disproportionierte Reiterpaare (Gewicht und Grössenverhältnis des Reiters zum Tier) können durch die Jury disqualifiziert, bzw. nicht zum Start zugelassen werden.

Reiter/Sicherungspersonen oder Ponys/Kleinpferde, die offensichtlich in einer Prüfung überfordert sind, werden durch die Jury ausgeschlossen.

Personen, die den ordentlichen Ablauf einer Prüfung stören, können durch die Jury disqualifiziert, bzw. nicht zum Start zugelassen werden.

Personen, die Ponys oder Kleinpferde offensichtlich grundlos oder übermässig bestrafen oder sich und andere gefährden, sei es im Parcours oder auf dem Turniergelände, können durch die Jury disqualifiziert, bzw. nicht zum Start zugelassen werden.

Verlässt das Pony/Kleinpferd während der Prüfung den Prüfungsplatz mit allen vier Beinen, führt dies zum Ausschluss des Paares.



Sportreglement

Das Losreißen des Ponys/Kleinpferdes von der Sicherungsperson führt zum Ausschluss des Paares.

Ein Sturz des Reiters und/oder Ponys/Kleinpferdes führt zum Ausschluss des Paares.

6.2 Rekursrecht

Die Entscheide der Jury sind verbindlich. Die Betroffenen haben jedoch die Möglichkeit, einen schriftlichen Rekurs zu Händen der Jury einzureichen. Die Kautions, die gleichzeitig mit dem Rekurs bezahlt werden muss, beträgt Fr. 100.-. Der Rekurs muss innert 30 Minuten nach der Preisverteilung oder Rangverkündigung der betreffenden Prüfung eingereicht werden. Wird der Rekurs gutgeheissen, so wird die Kautions zurückerstattet. Im ablehnenden Fall geht sie an den Veranstalter.

6.3 Reglement

Dieses Reglement wurde am 8. Januar 2011 erstellt und am 28. Dezember 2021 aktualisiert und in Kraft gesetzt.

Anträge für Änderungen dieses Reglements sind an die SVPK Kontaktstelle (www.svpk.ch) zu richten.